

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 47

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jahrbuch Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jahrbuch Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnemente:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
---	---	---	--

Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts, per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Annullation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bekanntmachung. — Avis. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Unterstellung unter das Fabrikgesetz. — Bibliographie. — Loi fédérale sur le travail dans les fabriques.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (225)
Gemeinschuldner: Landolt, Josef-Fridolin, Stickfabrikant, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 13. Oktober 1897, pag. 1057).
Anfechtungsfrist: Bis 26. Februar 1898.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (228)
Failli: Jaccoud-Vago, Charles, gypcier-peintre, à Montreux (F. o. s. du c. du 29 mai 1897, n° 145, page 593).
Date de la clôture: 10 février 1898.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)
Kt. Zürich. Konkursamt Uster. II. Steigerung. (238)
Gemeinschuldner: Schüpp, Karl, Konditor, in Uster (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 158).
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 14. Februar 1898 an.
Ort, Tag und Stunde der zweiten Steigerung: Mittwoch, den 16. März 1898, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Sternen», in Uster.
Bezeichnung der zu versteigerten Liegenschaften: Wohnhaus mit Bäckerei, assekuriert für Fr. 16,600. Konditoreigebäude mit Zwischenbau, assekuriert für Fr. 6200. Fünf Aren Land dabei, an der Florastrasse, in Uster.
Höchstes Angebot bei erster Steigerung Fr. 27,000. An dieser Steigerung wird dem Meistbieter zugesagt.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)
Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (239)
Aus dem Konkurse Ferdinand Schönfeld, Velofabrikant, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. Dezember 1897, pag. 1300). werden aus freier Hand verkauft:
50 Bicyclettes, 1 Dreisitzer-Velo, 4 Hochräder, 1 grösserer Vorrat an Velo-Zubehör, wie Luftpumpen, Oelkännchen, Werkzeugtaschen, Gepäckträger und Riemen, 1 grössere Partie Velobestandteile, wie fertige Gestelle, Räder, Gabeln, Lenkstangen, Sattelstützen und dergleichen, Veloketten, Kugeln, Schutzkämpfer, Velosattel, Kissenreife, Pneumatik-Mäntel, Schuppenpanzer, Pedalkorb, Werkzeuge für Velofabrikanten, Mechaniker und Schlosser, 1 Nabenteil-Bohrmaschine, 1 Radrichtmaschine, 1 Nickel- und 1 Kupferbad mit Anoden, Voltmetern und Stromregulatoren, 1 Dynamomaschine, Vorräte an Silberbronze, Nickelsalz, Karbonatruhkohlen, Stahl, Pressteile für Velo, Emballage u. s. w. 2 Emailierbäder, 11 Meter Ofenrohr, Emailack in Fässern und Flaschen, Velocidhe, Lampen, 1 Leimofen, 1 Werkzeugkasten, 2 Magazin-leitern, 1 Werkstattbureau, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 1 zwei- und 1 einplätziges Schreibpult, Büchergestelle, 1 Kopierpresse, 1 Schapograph, 1 Schreibmaschine, 1 Brillantring u. v. a. m.
Dieser Ausverkauf dauert bis Ende Februar, jeweils nachmittags von 2—5 Uhr, und behufs Besichtigung wende man sich ans Konkursamt Riesbach, Festgasse 21, in Zürich V.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (230*)

Gemeinschuldner: Gersbach, Karl-August, Kaufmann, wohnhaft Kanzleistrasse Nr. 4, Zürich III.
Datum der Konkursoröffnung: 9. Februar 1898.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Posthof», an der Rothwand- und Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 16. März 1898.

Kt. Zürich. Konkursamt Dielsdorf. (227*)

Nachlass des Bucher, Albert, Sattlers, Johannessen sel. von Niederweningen.
Datum der Konkursoröffnung: 31. Januar 1898.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs- und Konkursgesetzes).
Eingabefrist: Bis 8. März 1898.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (237*)

Gemeinschuldnerin: Firma M. Schulte, Baugeschäft und Liegenschaften-Verkehr, Seefeldstrasse 98, Zürich V; Inhaberin: Frau Maria Schulte, geb. Planoner, Zürich V.
Datum der Konkursoröffnung: 1. Februar 1898.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr, im Café Mainau, Seefeldstrasse, Zürich V.
Eingabefrist: Bis 16. März 1898.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (234*)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Giösserei & Maschinenfabrik Zürich, Fabriken in Altstetten und Rorschach.
Datum der Konkursoröffnung: 10. Februar 1898.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof, Zürich I.
Eingabefrist: Bis 16. März 1898.

Kt. de Neuchâtel. Office des faillites de Locle. (226)

Failli: Viennet, Léon, hôtelier au Saut du Doubs près les Brenets.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 février 1898.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 23 février 1898, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Locle.
Délai pour les productions: 16 mars 1898.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (236)

Gemeinschuldner: Stuber, Johann, Bau- und Möbelschreinerei, Basel (S. H. A. B. Nr. 320 vom 29. Dezember 1897, pag. 1311).
Anfechtungsfrist: Bis 26. Februar 1898.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'hologramme de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Nachlassbehörde in Ruswil. (240)

Schuldner: Peter, Xaver, Dachdecker und Baumaterialienhändler, Betlehem, Wolhusen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 25. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr, auf der Gerichtskanzlei in Ruswil.

Kt. de Vaud. Président du Tribunal de Vevey. (229)

Débitteur: Courvoisier, Edouard, carrossier, à Vevey (F. o. s. du c. du 15 décembre 1897, n° 309, page 1266).
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 19 février 1898, à 9 heures du matin, en Maison-de-Ville, à Vevey.

Kt. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (231/232)

Débiteurs:
Bernheim, Charles, négociant en confections, 20, Rue de Coutance, Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1897, n° 312, page 1278).
Bluss, Benjamin, soldeur, Rue Rousseau, à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1897, n° 312, page 1278).
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 21 février 1898, à 2 heures du soir, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, canton de Fribourg, rend public que le titre ci-après désigné est égaré: Police d'assurance sur la vie de fr. 10.000, n° 10.659, contractée le 28 mars 1891 par Robert Duggelin, domicilié à cette époque à Bütschwil, actuellement à Fribourg, auprès de la société d'assurances «La Genevoise», à Genève. Sommaton est faite au détenteur inconnu de ce titre de le produire au greffe du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de quatre mois, dès l'insertion des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 28 janvier 1898.

(W. 9°)

Le président du tribunal: E. Bise.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 17. Dezember 1897 wird der unbekannt Inhaber des vermissten Sparkassenbüchleins Nr. 384 der damaligen Ersparnisanstalt Flawil, jetzt Sparkasse der Bank in Wil, Filiale Flawil, lautend auf den Namen der Paulina Moser, jetzige Frau Meier, in Herisau, Betrag der Einlage am 27. Oktober 1862 Fr. 50, hiemit zum zweiten Mal aufgefordert, diese Wertschrift innert 3 Jahren, vom 17. Dezember 1897 an gerechnet, vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde.

Hoffeld, den 16. Februar 1898.

(W. 18)

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat heute in Anwendung von Art. 849 ff. beschlossen:

Den Inhaber des zur Obligation I, Hypothek Nr. 24,228 der Vereinigten Schweizerbahnen gehörenden Talons mit anhängenden Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1897 und 30. Juni und 31. Dezember 1898 dreimal in monatlichen Intervallen aufzufordern, dieses Wertpapier binnen drei Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen unter der Androhung, dass dasselbe sonst kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 15. Februar 1898.

(W. 19°)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 22. Oktober 1897 in Anwendung von Art. 849 u. ff. O. R. beschlossen, es sei der Inhaber der Obligation der St. Gallischen Hypothekarkasse Nr. 3856, von Fr. 1000.—, vom 25. Januar 1889, lautend auf den Namen von Frau W** Elisabeth Dudler-Edelmann, von Thal, in Altenrhein, dreimal in monatlichen Intervallen im Schweizerischen Handelsamtsblatt aufzufordern, dieselbe binnen drei Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werde.

St. Gallen, den 25. Oktober 1897.

(W. 108°)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1898. 11. Februar. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Lyss**, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1895, pag. 51), hat unter den zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Vorstandes folgende Veränderungen getroffen; es sind gewählt: als Vicepräsident und Schützenmeister am Platze von Johann Uhlmann-Möri: Alexander Bleuer, von Lyss; als Sekretär am Platze von Hans Brand: Christian Burkhalter, von Langnau; und als Beisitzer am Platze von Friedrich Berger: Fritz König, von Deisswyl, alle in Lyss.

11. Februar. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Grossaffoltern** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. Oktober 1887, pag. 831; Nr. 214 vom 3. November 1891, pag. 867; Nr. 122 vom 7. Mai 1895, pag. 515, und Nr. 216 vom 1. August 1896, pag. 892) hat am Platze der ausgeschiedenen Niklaus Steiner, Johann Dick, Friedrich Roth und Johann Hegg in den Vorstand gewählt: als Vicepräsident Gottlieb Adolf Stähli, von Schüpfen, in Grossaffoltern; als Kassier: Jakob Marti, von Grossaffoltern, in Vorimholz; als Sekretär: Hans Graber, von Leimiswyl, in Vorimholz, und als Beisitzer: Gottfried Moser, von Grossaffoltern, in Vorimholz.

Bureau Fraubrunnen.

11. Februar. Inhaber der Firma **F. Streit** in Utzenstorf ist Friedrich Streit allié Blaser, von König, in Utzenstorf. Natur des Geschäfts: Käsehandlung. Geschäftslokal: in Landshut bei Utzenstorf.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg.

1898. 10 février. Le chef de la maison **Louis Chapuis** à Fribourg, est Louis Chapuis, de Ponts-Martel (Neuchâtel), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Pharmacie, droguerie. Bureau et magasin: Rue de la Préfecture n° 194.

10 février. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Praroman**, il s'est fondé à Praroman une association qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leur bétail le plus avantageux soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été adoptés le 26 décembre 1897. La durée de l'association est illimitée. La qualité de membre s'acquiert: a. au moment de la constitution de l'association, par la signature des statuts; b. postérieurement, par l'admission prononcée par l'assemblée générale, des personnes qui en ont adressé la demande verbalement ou par écrit au président un mois avant la fin de chaque trimestre, et moyennant paiement d'une finance d'entrée de 5 à 20 francs ainsi que d'une contribution annuelle de 50 cts. à 1 franc ^{00/100} litres de lait coulé, à fixer dans chaque cas spécial par l'assemblée générale. Elle se perd par la retraite volontaire, la mort à l'exclusion. Cette dernière ne peut être prononcée que par la l'assemblée générale, à la majorité absolue des membres présents. Les obligations de l'association ne sont garanties que par l'avoir social et toute responsabilité personnelle des membres est exclue. L'association a pour

organes: a. l'assemblée générale qui se réunit sur convocation du président adressée individuellement à chaque membre au moins 24 heures à l'avance. Elle a dans sa compétence les questions relatives à la modification des statuts, à l'entrée et à la sortie des membres et enfin à la vente du lait ou fabrication du fromage; b. la commission, chargée d'administrer les affaires sociales. Elle est élue pour cinq ans par l'assemblée générale et se compose de trois membres respectivement d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier, désignés chacun par l'assemblée générale. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire de la commission, lesquels ont seuls le pouvoir d'obliger la société par leur signature collective. Les membres de la commission sont: président: Arnold Sauge, de et à Praroman; vice-président: Nicolas Vesin, de et à Villarsel-sur-Marly; secrétaire-caissier: Jacques Kolly, de et à Praroman. Local et bureau: Laiterie de Praroman.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Nussbaum** in Flamatt hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ls. Nussbaum», in Flamatt.

Inhaber der Firma **Ls. Nussbaum** in Flamatt ist Ludwig Nussbaum, von Grosshöchstetten (Bern), in Flamatt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Nussbaum». Natur des Geschäfts: Handelsmüllerei. Geschäftslokal: Flamatt. Die Firma «Ls. Nussbaum» in Flamatt erteilt Prokura an Karl Julius Laeri, von Schiers (Graubünden), in Flamatt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1898. 11. Februar. Die Firma **J. Studer**, Lithographie, in Trimbach (S. H. A. B., 1898, pag. 48), ist infolge Abtretung des Geschäftes an die neue Firma «A. Lehmann-Steinmann», in Trimbach erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «A. Lehmann-Steinmann» in Trimbach über.

Inhaber der Firma **A. Lehmann-Steinmann** in Trimbach ist Albert Lehmann-Steinmann von und in Trimbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Studer», in Trimbach. Natur des Geschäftes: Lithographie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 10. Februar. Folgende beiden Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Handelsregisterführers, gemäss Art. 26, al. 2 der Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Johs. Schlegel** in Grossberg (Flums), ist Johannes Schlegel, Gemeinderat, in Grossberg (Flums). Geldleihgeschäft. Im Rüschi, Grossberg.

Johann Jacob Wahrenberger, von Affeltrangen (Thurgau), und Eduard Staehelin, von Egnach (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Wahrenberger u. Staehelin** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister begonnen hat. Vermittlung bei An- und Verkauf und Tausch von Liegenschaften. Geldbeschaffung auf Schuldbriefe und Wechsel. Zum Säntis.

10. Februar. Alfred Graf, von und in St. Gallen, und Konrad Locher-Mittner, von Rehetobel, in St. Gallen, haben unter der Firma **Alfred Graf u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Alfred Graf. Kommanditär ist Konrad Locher-Mittner mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Export von Stickereien. Vadianstrasse 43.

11. Februar. Die Firma **W. Rietmann-Rheiner** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 313) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Rietmann-Rheiner** in St. Gallen ist Witwe Elise Rietmann-Rheiner, von und in St. Gallen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Graveurgeschäft. Augustinerstrasse 5 und Unterer Graben 6.

11. Februar. Inhaber der Firma **W. Gagg-Baumgartner** in Altstätten ist Wilhelm Gagg-Baumgartner, von Kreuzlingen, in Altstätten. Konditorei und Handlung.

11. Februar. Inhaber der Firma **J. Roggwiller-Naef** in Flawil ist Jean Roggwiller-Naef, von und in Flawil. Stickerei und Garnhandel. Wiesental und Kronenstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1898. 11 febbraio. La ditta individuale **Celeste Lombardi** in Lavorgo, pubblicata nel F. u. s. di c. del 3 giugno 1896, n° 152, pag. 630, notifica che il suo domicilio è in Airolo, e dimorante in Lavorgo.

Ufficio di Lugano.

12 febbraio. La società in nome collettivo «Untermühle Zug Wyss e Stadlin» in Zugo, fa inscrivere d'aver soppresso la propria succursale di Maroggia. La ditta **Untermühle Zug Wyss e Stadlin filiale Maroggia**, in Maroggia (F. u. s. di c. del 19 settembre 1893, n° 202, pag. 824 e 10 dicembre 1896, n° 330, pag. 1357), è adunque cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1898. 10 février. La raison **Enfants de Jean Jaques de la Rottaz**, à l'Hôtel Byron près Villeneuve (F. o. s. du c. des 25 septembre 1883, et 10 janvier 1891), a cessé d'exister ensuite de la renonciation des titulaires.

Bureau de Cully.

10 février. La Société de **Fromagerie d'Epesses**, dont le siège est à Epesses (F. o. s. du c. du 18 juin 1883), a pris fin en vertu de décision de l'assemblée général du 13 mars 1897 qui en a prononcée la dissolution. La liquidation est opérée par le comité.

Bureau d'Yverdon.

10 février. L'association du **Syndicat Agricole de Prahins**, à Prahin, a été pour son président Arnold Viquérat, à Donneloie en remplacement de Jules-Emile Jaquier, lequel a (respectivement le vice-président-caissier), avec le secrétaire, la signature sociale.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 7 février. Le chef de la maison **C. A. Brand-Delapraz**, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Auguste Brand-Delapraz, de Lauenen (Berne) domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, marque de fabrique Yllen. Bureaux: 11, Rue Jaquet Droz, et à partir du 23 avril 1898, 21, Rue de la Demoiselle.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 9 février. Aux termes d'un acte sous seing-privé et signé de tous les actionnaires, en date du 5 janvier 1898, et de l'extrait de procès-verbal de l'assemblée constitutive, du 28 même mois, il a été constitué sous la dénomination de **La Ménagerie Suisse**, une société anonyme qui a son siège à Genève. Sa durée est indéterminée. Elle a pour but toutes opérations de banque et de crédit. Son capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en quatre-vingt actions de fr. 1000 chacune, toutes souscrites et dont le cinquième a été versé. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus pour un an et rééligibles. Le conseil peut confier tout ou partie de ses pouvoirs à un directeur. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par un de ses membres délégué à cet effet, ou par le directeur, s'il en est nommé un. Les convocations et publications émanant de la société, auront lieu par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil n'a pas encore fait usage de son droit de nommer un directeur. L'administrateur-délégué est Hilarie Dibon, agent général de la Ménagerie, à Marseille, domicilié à Genève. Les bureaux de la société sont actuellement 38, Rue du Rhône.

9 février. Le chef de la maison **J. Wiederkehr**, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1897, est Jean-Navier Wiederkehr, d'origine argovienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-restaurant et logis à pied. Locaux: 21, Rue de Chantepoulet. (Ancien établissement J. Schwitzgubel.)

9 février. La société anonyme dite: **Union Financière de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1890, n° 68, page 369, et du 2 mars 1894, n° 48, page 192), a, dans son assemblée générale du 8 mars 1898, nommé Ernest Hentsch, banquier, à Genève, membre du conseil d'administration, en remplacement de Charles Hentsch, démissionnaire. Dans son assemblée générale du 2 février 1898, la même société a nommé membre du conseil Frédéric Bonna, banquier, à Genève, en remplacement de Isaac Bonna, décédé.

10 février. Le chef de la maison **E. Jeanrenaud**, aux Eaux-Vives, recommencée en mars 1897, est Edouard-Louis Jeanrenaud, de Neuchâtel, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Vins en gros et liqueurs. Locaux: 31, Route de Frontenex.

10 février. Suivant statuts en date du 7 janvier 1898, et sous la dénomination de **Société des Cuisines Scolaires de Carouge**, il a été fondé une société régie par le titre 28 du C. O., et qui a son siège à Carouge. Elle a pour but de fournir surtout pendant l'hiver, aux enfants indigents fréquentant les écoles publiques de Carouge, un repas chaud à midi. Toute personne majeure peut faire partie de la société en en faisant la demande au comité. L'actif de la société se compose des cotisations des membres, des allocations de l'état, des dons de toute nature et du matériel. La cotisation annuelle est de 2 francs. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société. Les convocations aux assemblées se font par lettres. Tout sociétaire qui a payé ses cotisations peut en tout temps donner sa démission en l'adressant au comité. La société est administrée par un comité de 7 membres élus pour un an. Elle est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par le président et le trésorier. En cas de dissolution de la société, l'actif sera remis à la mairie de Carouge, pour être à la disposition d'une œuvre similaire aux cuisines scolaires. Le président est David Moriaud-Brémond; le trésorier est Louis Lemaître, tous deux domiciliés à Carouge.

Annulation

d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public, que la Préfecture de La Cbaux-de-Fonds a délivré, le 7 février courant, un duplicata de la carte de légitimation pour voyageur de commerce portant le n° 135 au citoyen **Jacob Meyer**, voyageur de la maison Frédéric Zahn, libraire, à La Cbaux-de-Fonds. Cette carte annule celle qui avait été délivrée le 20 janvier 1898 sous le même numéro, au citoyen Hans Frey, qui n'est plus dans la maison. (V. 10)

Neuchâtel, le 15 février 1897.

Département de Police.

Bekanntmachung.

Der unterzeichneten Stelle ist kürzlich ein Reklamerzeugnis, enthaltend Adressen von in- und ausländischen Speditionsfirmen zugestellt worden, in welchem sich eine Firma «Bronner & Cie.» in Basel und Leopoldsböhe als deutsch-schweizerische «Zollagentur» empfiehlt und «Nettoverzollung» verspricht.

Zur Vermeidung von Missverständnissen glauben wir aufmerksam machen zu sollen, dass eine Zollagentur mit amtlichem Charakter weder in Basel noch überhaupt auf einem andern schweizerischen Platze besteht. Mit Bezug auf «Nettoverzollung» sodann ist zu bemerken, dass das schweizerische Zollgesetz die Verzollung nach dem Bruttogewicht vorschreibt und dass somit bei der Einfuhr in die Schweiz Nettoverzollung nicht zulässig ist. Waren, welche ihrer Verpackung entledigt oder überhaupt nicht in transportfähiger Verpackung zur Einfuhrverzollung angemeldet werden, unterliegen einem Tarazuschlage nach Mitgabe der bundesrätlichen Verordnung vom 23. Oktober 1894 und des Anhanges zu derselben vom 26. März 1896.

Bern, den 1. Februar 1898.

(V. 6)

Schweizerische Oberzolldirektion.

AVIS.

Il nous a récemment été envoyé une réclame contenant des adresses de maisons d'expédition du pays et de l'étranger, et dans laquelle une maison «Bronner & Cie.», à Bâle et à Léopoldsböhe se recommande comme agence en douane suisse-allemande et promet l'acquiescement au poids net.

Afin de dissiper tout malentendu, nous croyons devoir informer de public qu'il n'existe d'agence en douane officielle ni à Bâle ni ailleurs.

En ce qui concerne l'acquiescement au poids net, il faut remarquer que la loi sur les douanes prescrit la perception des droits sur la base du poids brut et que, par conséquent, il ne saurait être question de payer les droits d'entrée en Suisse sur la base du poids net. Les marchandises qui sont présentées à l'acquiescement pour l'entrée sans emballage ou dans un autre emballage que celui qui est admis pour le transport sont soumises à une adjonction de tare à teneur de l'ordonnance du conseil fédéral du 23 octobre 1894, complétée le 26 mars 1896.

Berne, le 1^{er} février 1898.

(V. 7)

Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Transporteinnahmen der Eisenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer

Im Januar.

en janvier.

Tramways suisses	fr. 71,200 (1897: fr. 72,163).
Städtische Strassenbahn Zürich	Fr. 66,940 (Fr. 67,906).
Birsigthalbahn	Fr. 13,364 (Fr. 11,053).
Basler Strassenbahnen	Fr. 67,851 (Fr. 22,854).
Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck	Fr. 5,277.
Tramways lausannois	fr. 24,217 (fr. 19,196).
Trambahn St. Gallen	Fr. 22,737.
Uetlibergbahn	Fr. 8,912 (Fr. 2,305).
Berner Tramway	Fr. 21,698 (Fr. 21,536).
Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier	fr. 5,965 (fr. 5,538).
Tramway de Neuchâtel	fr. 8,628 (fr. 5,314).
Tramvie elettrica luganese	fr. 2,850 (fr. 2,185).
Zentrale Zürichbergbahn	Fr. 7,707 (Fr. 6,914).
Kriens-Luzern-Bahn	Fr. 5,988 (Fr. 5,980).
Tramway Aubonne-Allaman	fr. 1,851 (fr. 1,537).
Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen	Fr. 915 (Fr. 1,223).
Chemin de fer Territet-Glion	fr. 4,116 (fr. 3,586).
Dolderbahn (Zürich)	Fr. 1,023 (Fr. 1,060).
Zürichbergbahn	Fr. 2,957 (Fr. 2,994).
Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck	Fr. 1,718.
Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern	Fr. 633 (Fr. 740).

Verschiedenes. — Divers.

Unterstellung unter das Fabrikgesetz. Mit Eingabe vom 28. Dezember vorigen Jahres rekurrierte Advokat Dr. B. Heberlein, in Rorschach, namens Max Brandenburger daselbst beim Bundesrat gegen die vom Industrie-departement am 2. Dezember 1897 verfügte Unterstellung seines Massgeschäftes unter das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken.

Der Rekurs ist vom Bundesrat am 11. Februar nach Einsicht eines Berichtes des Industrie-departements, sowie des Justiz- und Polizeidepartements, aus folgenden Gründen abgewiesen worden. Gemäss Bundesratsbeschluss vom 3. Juni 1891, Ziff. 1, litt. b, sind Betriebe mit mehr als 10 Arbeitern dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellt. Es ist im weitern zu beachten, dass nach dem Rekursentscheid des Bundesrates vom 25. November 1884 bei der Qualifikation eines Etablissements bezüglich seiner Stellung zum Gesetz nicht das Minimum oder Mittel, sondern das Maximum der vorkommenden Arbeiterzahl in Betracht zu ziehen ist. Herr Max Brandenburger bezeichnet in seiner Eingabe das Maximum der von ihm beschäftigten Arbeiterzahl mit 18—20. Da sein Geschäft ein Saison-geschäft ist, so richtet sich auch die Arbeiterzahl danach; sie ist der Natur der Sache gemäss bald grösser bald kleiner. Das Etablissement des Rekurrenten geht über den handwerksmässigen Betrieb hinaus: ein Atelier, in welchem, wenn auch während des Jahres nur temporär, 20 Arbeiter beschäftigt werden, gebört nicht mehr in die Kategorie des Kleingewerbes, auf welches der Bundesratsbeschluss vom 3. Juni 1891 keine Anwendung findet. Zahlreiche Geschäfte — wie z. B. die vielen Damenschneidereien — mit ähnlichen und teilweise kleinern Betriebsverhältnissen, sind in die Fabrikliste eingetragen worden. Im vorliegenden Falle eine Ausnahme zu machen, liegt kein Grund vor. Die Einrede, es könne die Maximalarbeitszeit in einem Massgeschäft nicht innegehalten werden, wird bei Unterstellungsfragen von den Firmainhabern vielfach zum Ausdruck gebracht; sie trifft aber auch hier in Wirklichkeit nicht zu. Für ausnahmeweise Verhältnisse, wie sie solche Mass- und Saison-geschäfte in der That bedingen, gestattet das Gesetz Bewilligung zur Ueberzeitarbeit, die jeweilen von den kantonalen Behörden erteilt wird.

Bibliographie. Die Zolltarife der Schweiz, des deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns, Italiens und Frankreichs samt den wichtigsten Bestimmungen der Zollgesetze hat E. Richard, Sekretär der kaufmännischen Gesellschaft Zürich, soeben in dritter umgearbeiteter und erweiterter Auflage im Effingerhof in Brugg herausgegeben. Dieses Buch erschien, herausgegeben von E. Frey, 1885 in erster und 1890 in zweiter Auflage, mit der Absicht, dem schweizerischen Kaufmann und Industriellen ein praktisches Nachschlagewerk zu liefern. Die neue Ausgabe hat mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretenen Zolltarifrevisionen, Zollgesetzänderungen und Handelsvertragsabschlüsse einen bedeutend erweiterten Inhalt erhalten. Der Gebrauch des Buches ist dadurch wesentlich vereinfacht, dass jedem Tarif eine besondere Paginierung und ein eigenes Register gegeben wurden. Hierdurch wird der Ersatz eines einzelnen durch Revision veralteten Tarifs ermöglicht, ohne dass das ganze Werk neu herausgegeben und angeschafft werden muss. Preis des Werkes, in Leinwand gebunden, Fr. 8.

Loi fédérale sur le travail dans les fabriques. En date du 28 décembre de l'année dernière, M. le Dr. B. Heberlein, avocat, à Rorschach, a recouru au conseil fédéral, au nom du nommé Max Brandenburger, au dit lieu, contre la décision du département fédéral de l'industrie, du 2 du même mois, par laquelle l'atelier de tailleurs du recourant a été soumis à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques.

Sur les rapports et les propositions de ses départements de l'industrie et de justice et police, le conseil fédéral a, en date du 11 février, écarté ce recours comme non fondé pour les considérants suivants: Le chiffre 1^{er}, lettre b, de l'arrêté du conseil fédéral du 3 juin 1891, concernant l'exécution de l'art. 1^{er} de la loi précitée, soumet à cette loi les exploitations occupant plus de dix ouvriers. En outre une décision du 25 novembre 1884 renferme le principe que, «pour la qualification d'un établissement relativement à sa situation vis-à-vis de la loi, on doit tenir compte, non pas du minimum ou de la moyenne, mais du maximum du nombre des ouvriers se trouvant dans l'établissement». Max Brandenburger dit, dans son recours, que le maximum des ouvriers qu'il occupe est de 18 à 20. Son industrie étant une industrie de saison, le nombre de ses ouvriers varie aussi suivant les moments. L'établissement du recourant dépasse les bornes d'une exploitation de petite industrie. Un atelier dans lequel travaillent jusqu'à 20 ouvriers, ne lût-ce que de temps à autre dans le courant de l'année ne peut plus être classé dans le nombre des métiers auxquelles ne s'applique pas l'arrêté du conseil fédéral du 3 juin 1891 mentionné ci-dessus. La liste des fabriques renferme de nombreuses industries, telles, par exemple, que beaucoup d'ateliers de tailleuses pour dames, qui travaillent dans des conditions analogues et même parfois encore plus modestes que celles de l'atelier du recourant. Il n'y a donc pas de motif pour faire une exception en faveur de Brandenburger. Les recours d'industriels soumis à la loi sur les fabriques mettent, souvent en avant l'argument que les ateliers de tailleurs d'habits ne peuvent pas se restreindre toujours à la durée maximum de la journée de travail. Cet argument ne tient pas debout dans l'espèce. En effet, d'après la loi, les autorités cantonales ont le droit d'accorder l'autorisation de prolonger la journée normale dans des circonstances exceptionnelles, comme c'est le cas pour des industries de saison du genre des ateliers de tailleurs.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 90 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 Cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der
41. ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 22. März 1898, vormittags 10 Uhr,

im Übungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich statt-
finden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1897.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1897 erzielten Reingewinnes.
- 4) Antrag betreffend Verwendung des verfügbaren Ueberschusses des anlässlich der Ausgabe von 20,000 neuen Aktien erzielten Aufgeldes.
- 5) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Festsetzung der Entschädigung der Revisionskommission (§ 15, Ziffer 2, der Statuten).
- 6) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Erneuerungswahl der Revisionskommission für die Jahre 1898 und 1899 (§ 41 der Statuten).

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 11. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, von Freitag, den 11. März, bis Samstag den 19. März, im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1897, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 12. Februar 1898.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Aegg-Arter.
Der Direktor:
Spühler.

(156²)

Einladung zur Generalversammlung

der

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Die Aktionäre werden hiermit auf

Sonntag, den 27. Februar 1898, nachmittags 2 1/2 Uhr,
in das Verwaltungsgebäude der Kasse zur ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1897.
- 2) Anträge über Gewinnverteilung.
- 3) Feststellung, dass die neuen Aktien vollständig gezeichnet und einbezahlt sind (Art. 618 O.-R.).
- 4) Anträge betreffend Statutenrevision.

Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1897, sowie der Bericht der Rechnungs-Kommission sind im Geschäftslokal der Kasse zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 10. Februar 1898.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
F. Villiger.

(155)

Comptoir d'Escompte du Jura, à Delémont.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires dans les bureaux du
Comptoir à Delémont le samedi, 26 février 1898, à 3 heures du soir.

Tractanda:

- 1) Examen et approbation des comptes de l'exercice 1897.
- 2) Rapport de MM. les contrôleurs.
- 3) Répartition du bénéfice net de l'exercice 1897 avec décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4) Constatation que le capital-actions entièrement versé est porté à fr. 600,000.
- 5) Election du conseil d'administration.
- 6) Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant pour 1898.

Les comptes annuels avec les rapports des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux du comptoir à partir de ce jour.

Delémont, le 31 janvier 1898.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président: **J. Erard, not.** Le Directeur: **Haller.**

(91¹)

Hypothekenbank in Basel.

Dividenden-Zahlung.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für 1897 auf
Fr. 65 für jede Aktie festgesetzt. (H 830 Q)

Gegen Uebergabe des Coupons Nr. 31 werden die Dividendenbeträge vom
15. Februar an durch unsere Kasse ausbezahlt, wo die betreffenden Bore-
dereaux bezogen werden können.

Basel, den 12. Februar 1898.

(152)

Die Direktion.

Schweizerische Eisenbahnbank Basel.

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 24. Februar 1898, vormittags 10 Uhr,** im Lokale
der Gesellschaft Steinenberg Nr. 1 in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1897, sowie Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrags und Festsetzung des Zeitpunktes für die Auszahlung der Dividende nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1898. (Z 53 B)

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre
Titel bis spätestens den 21. Februar bei

der **Gesellschaftskasse,**
der **Basler Handelsbank in Basel,**
der **Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich** oder deren **Comptoirs**
zu deponieren. Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der
Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 16. Februar an im Bureau der
Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 9. Februar 1898.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates:

(129²)

Ed. Burckhardt-Zahn.

Banque foncière du Jura, Bâle.

(158) **Payement du dividende pour 1897.** (H 884 Q)

L'assemblée générale des actionnaires du 15 février 1898 a fixé le divi-
dende pour le 18^{es} exercice (1897) à fr. 35 par action. — Ce dividende est
payable dès le 16 février aux lieux habituels contre remise du coupon.

Bank in Zofingen.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird von heute an der Coupon
Nr. 15 der alten Aktien mit Fr. 25 und derjenige der neuen Titel jouissance
1. März 1897 Nr. 1 mit Fr. 20.80 eingelöst werden: (Z 838 Q)

in Zofingen an unserer Kasse,
» Aarau bei der Tit. Aargauischen Bank,
» » » » » Aargauischen Kreditanstalt,
» Basel dem Schweizerischen Bankverein,
» » den HH. Wacker-Schmidlin & Cie,
» Bern der Tit. Kantonalbank von Bern,
» » » Eidgenössischen Bank (A.-G.).
» Luzern » » » Luzerner Kantonalbank,
» » » Bank in Luzern,
» Zürich » » » Zürcher Kantonalbank, (153)
» » dem Schweizerischen Bankverein,
» » den HH. Schuppisser, Vogel & Cie.

Zofingen, den 16. Februar 1898.

Soeben erschien im Verlage der „Aktiengesellschaft Effingerhof“ in
Brugg und ist durch die Verlagsbuchhandlung, sowie durch jede namhafte
Buchhandlung zu beziehen: (157¹)

Die Zolltarife

der Schweiz, des deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns,
Italiens, und Frankreichs.

Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Herausgegeben von

Emil Richard, Sekretär der „Kaufmännischen Gesellschaft Zürich“.

25 1/2 Bogen gr. 8^o in Leinwandband. Preis Fr. 8.—

Die Sammlung enthält die Zolltarife der Schweiz, Deutschlands,
Oesterreich-Ungarns, Italiens und Frankreichs samt den wichtigsten Be-
stimmungen der Zollgesetze. Einlässliche alphabetische Register zu jedem
Band ermöglichen es, die Zölle für alle Warenklassen **sofort aufzufinden.**

Jeder Kaufmann und Industrielle, der weiss, wie viel Zeit sonst durch
Herumbüßeln in Zolltarifen verloren geht, wird diesen Vorzug der ebenso
praktischen als billigen Ausgabe dieser Tarifsammlung zu schätzen wissen.
Das Buch ist ein Bedürfnis für jeden, der sich mit Zöllen und mit Zoll-
fragen abzugeben hat.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits

Genève — Place du Molard, 9, au 2^{es} étage — Genève

Gérant: **M. L. Rambal** (238¹)

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Wacker Schmidlin & Co

Bankgeschäft
Elisabethenstr. 53 in Basel. (1066⁴⁴)

Börsenaufträge
Kapitalanlagen
Vorschüsse auf Wertpapiere
Vermögensverwaltungen
Geldwechsel.

Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des
In- u. Auslandes, sowie Bezugs-
quellen aller Art, auf Listen, Streifen
und Couverts geschrieben. — Pro-
spekte gratis. (12¹¹)

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **4 0/0**

HOTEL-REVUE
Organ und Mitglied des
Schweiz. Hotelier-Verbands
Vorzüglichstes
Insertions-Organ
für Geschäfte mit Hotel-Artikeln.
Die Hotel-Revue ist
in A. Schweiz das ein-
zigste zähl. Fachblatt
für Hotel-Industrie.
Insertions-Preis:
30 Cts. p. Zeile
oder dems. Raum.
Wiederhol. Rabatt.